



# MUSIK

# I. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Musik ist ein wesentlicher Bestandteil menschlichen Lebens und eine der Grundformen menschlicher Äußerung. Sie ist die Sprache, die überall auf der Welt verstanden wird und führt Menschen zu einer Gemeinschaft zusammen.

Im Musikunterricht werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Musik erschlossen. Diese finden sich im Spannungsfeld zwischen kultureller Tradition, fremden Musikkulturen und aktuellen Musiktrends. Für die Schülerinnen und Schüler geht es darum, Leitlinien zur Orientierung in der Vielfalt des Musikangebotes und damit einen Zugang zu einem bedeutsamen Teil der Kultur zu finden. Der Musikunterricht bietet Hilfen und Möglichkeiten zu einer sinnerfüllenden Lebensgestaltung an. Er ermöglicht den Schülerinnen und Schülern menschliche und musikalische Erlebnisse von bleibendem Wert, vermittelt Anregungen zu späteren musikalischen Aktivitäten und fördert Völker verbindendes Denken. Somit leistet er einen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung und Erziehung. Musikunterricht eignet sich für vielfältige Formen der Öffnung von Schule, und zwar Öffnung hin zu freieren Arbeitsformen, zu fachübergreifendem Arbeiten und nicht zuletzt auch Öffnung hin zur öffentlichen Kulturarbeit. Zur Gestaltung des Schullebens leisten der Musikunterricht und die musikalischen Arbeitsgemeinschaften wie Schulchor, Orchester, Band – auch in Kooperation mit Musikvereinen, Chören oder Musikschulen – einen wesentlichen Beitrag.

Im Musikunterricht der Realschule sollen vor allem Freude und Spaß an der Musik geweckt, musikalische Interessen gefördert und erweitert sowie die musikalische Erlebnisfähigkeit

entwickelt und erhalten werden. In Verbindung mit musikalischer Praxis erwerben die Schülerinnen und Schüler Sachkenntnisse und werden zu überlegten Urteilen und Wertungen befähigt. Gemeinsames vokales und instrumentales Musizieren, Umsetzen von Musik in Bewegung, Tanz, Szene oder Bild eröffnet bei unterschiedlichen Lernvoraussetzungen unmittelbare Zugänge zur Musik und bietet die Möglichkeit, positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler einzuwirken. Gerade die musikalische Praxis eignet sich besonders zur Schulung und Ausbildung von Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und selbstbewusster Gestaltungsfähigkeit. Im eigenen musikalischen Handeln werden Kreativität, Fantasie und Improvisationsfähigkeit sowie Probedisziplin gestärkt. In der Beschäftigung mit unterschiedlichen Hörbeispielen werden analytische Hörfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit und Toleranz für Hörgewohnheiten anderer entwickelt. Im Sprechen über Musik wird die sprachliche Ausdrucksfähigkeit gefördert. Auch bilinguales Lehren und Lernen kann bei geeigneten Themen zum Tragen kommen. Das Fach Musik bietet vielfältige Möglichkeiten moderne technische Medien (Computer, Studioteknik, Videotechnik) einzusetzen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Medienkompetenz.

Musikunterricht eröffnet den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer Vielzahl von Ausbildungsberufen, die einem spezifischen Musikinteresse entgegenkommen und die grundlegende musikalische Fähigkeiten erfordern: vor allem bei der erzieherischen Arbeit mit Musik in Kindergärten und Jugendeinrichtungen, bei Berufen im Instrumentenbau, Musikalienhandel, Verlagswesen, am Theater, im Bereich Mediengestaltung und Studioteknik und in vielen anderen Berufsfeldern. Handlungsorientiertes und ganzheitliches Lernen stehen im Musikunterricht der Realschule an oberster Stelle. Ausgehend von der musikalischen Erfahrung arbeiten die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen:

## 1. MUSIK MACHEN – SINGEN, SPRECHEN UND MUSIZIEREN

Singen, Musizieren, Arrangieren, Improvisieren und Komponieren sind die zentralen Bereiche einer aktiven Musikausbildung. Damit sich die Sprech- und Singstimme voll entwickeln kann, muss sie geschult und gepflegt werden. Phonetisch und klanglich gutes Sprechen ist Voraussetzung für ein gutes Singen.

Im Bereich des Klassenmusizierens sind vielfältige Formen möglich, notwendig und erwünscht. Das gemeinsame Erlernen eines einfachen Klasseninstrumentes muss gewährleistet sein.



Alle weitergehenden Möglichkeiten, wie die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (zum Beispiel mit Musikschulen, Musikvereinen) oder das Bilden von Gesangs-, Bläser-, Mundharmonika- oder Percussionsklassen, können genutzt werden. Moderne technische Medien unterstützen den Lernprozess und das musikalische Gestalten.

## 2. MUSIK UMSETZEN – BEWEGUNG, TANZ, SZENE, BILD

Musik kann bildlich dargestellt werden, sie bietet Anreize zu körperlicher Bewegung, szenischer Gestaltung und darstellendem Spiel. Umgekehrt lassen sich außermusikalische Vorlagen klanglich abbilden.

Bei der Umsetzung in Bewegung und Tanz schulen die Schülerinnen und Schüler ihre rhythmisch-motorischen Fähigkeiten sowie das differenzierte Wahrnehmen und Erleben von Musik.

## 3. MUSIK HÖREN

Schülerinnen und Schüler begegnen Musik vergangener Epochen, Kulturen und Stilrichtungen über Medien, Schule, Elternhaus, Konzerte oder über örtliche Musikgruppen.

„Musik hören“ bezieht sich zum einen auf die Entwicklung und Differenzierung analytischer Hörfähigkeiten in Bezug auf die musikalische Struktur. Zum anderen schließt „Musik hören“ den emotionalen Zugang ausdrücklich mit ein. Hörbereitschaft, Hörausdauer, Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit sowie die Sprachentwicklung werden längerfristig positiv beeinflusst.

Durch eine abwechslungsreiche, handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Komponisten und Werken aus verschiedenen Epochen, Gattungen und Stilarten sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, sich im vielfältigen Kulturangebot sinnvoll zu orientieren. Ein sinnvoller Einsatz moderner Technologien auch in diesem Arbeitsbereich unterstützt den Erwerb von Medienkompetenz. Unterrichtsbezogene Kontakte zum Musikleben der Umgebung, wie Begegnungen mit ortsansässigen Musiziergruppen, Konzertbesuche oder Gespräche mit Musikern bereichern das „Musik hören“.

## 4. SICH ÜBER MUSIK VERSTÄNDIGEN – GRUNDWISSEN

Sprachliches Handeln begleitet alle Bereiche des Musikunterrichts: Die Schülerinnen und Schüler erleben Musik im praktischen Handeln, sie hören Musik aufmerksam und differenziert, sie erfassen ihre charakteristischen Merkmale, sie erleben ihre spezifische Wirkung und kennen ihre historischen Voraussetzungen, sie denken über Gehörtes nach und tauschen ihre Gedanken und Eindrücke aus. Musikalisches Grundwissen erwerben die Schülerinnen und Schüler in enger Verbindung mit



praktischem Tun. Die musikkundlichen Inhalte bauen in allen Jahrgangsstufen aufeinander auf. Das Nachdenken und Sprechen über Musik ist dem praktischen Tun und dem Musik hören nachgeordnet. Sich über konkrete musikalische Inhalte verständigen zu können ist wesentliche Voraussetzung, um Musik zu verstehen und zu bewerten. Auch der Musikunterricht bietet demzufolge vielfältige Möglichkeiten, sprachlich vermitteltes Lernen und sprachliches Ausdrucksvermögen zu fördern, das heißt sich sachgerecht, sprachlich korrekt und angemessen zu äußern. Ziel ist, musikalische Eindrücke für sich und für andere verfügbar zu machen.

Geeignete Themen und Projekte bieten den Rahmen für eine integrative Zusammenarbeit der beiden künstlerischen Fächer Musik und Bildende Kunst. Durch den interdisziplinären Charakter künstlerischen Denkens sowie durch den Einsatz künstlerischer Arbeitsweisen sind beide Fächer in besonderer Weise dazu geeignet, eine Leitfunktion innerhalb der Unterrichtsfächer zu übernehmen. Inhaltliche Zusammenhänge zwischen den Fächern Musik, Bildende Kunst und anderen Fächern verdeutlichen das Zusammenwirken schulischer Wissensvermittlung und fördern ganzheitliches Lernen.

*Anmerkung: Der Umfang der Arbeitsbereiche ist von der Stundenzahl gemäß der Kontingenzstundentafel in den jeweiligen Klassenstufen abhängig. In den Klassenstufen 9 und 10 wurde die Wahlmöglichkeit zwischen Bildender Kunst und Musik zugrunde gelegt.*

## II. Kompetenzen und Inhalte

### KLASSEN 6, 8, 10

#### 1. MUSIK MACHEN – SINGEN, SPRECHEN UND MUSIZIEREN

Die Schülerinnen und Schüler können

- Gedichte und Sprechstücke gestalten (6);
- einfache Lieder aus verschiedenen Themenbereichen und Kulturen altersgemäß richtig singen (6);
- mit einfachen Rhythmen und Tonfolgen musizieren und improvisieren (6);
- ihre Stimme im Vortrag anspruchsvollerer Texte vielfältig einsetzen (8);
- Lieder und Songs aus verschiedenen Themenbereichen und Kulturen richtig singen (8);
- ihre Lieder begleiten und gestalten (8);
- mit einem erweiterten Instrumentarium musizieren und improvisieren (8);
- ihre Musizierstücke gestalten (8);
- Texte, Lieder und Songs selbstständig gestalten (10);
- mehrstimmig singen und musizieren (10);
- Liedbegleitungen selbstständig gestalten (10);
- ihr gemeinsames Musizieren planen und gestalten (10).

#### 2. MUSIK UMSETZEN – BEWEGUNG, TANZ, SZENE, BILD

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik in koordinierte Bewegungen und Tanz umsetzen (6);
- einfache Musikstücke und Spiellieder szenisch oder bildhaft umsetzen (6);
- außermusikalische Ereignisse verklänglich (6);
- eine Tanzbeschreibung in rhythmisch präzise Bewegungen zur Musik umsetzen (8);
- Musik in Szene und Bild umsetzen (8);
- verschiedenartige Tänze variantenreich ausführen (10);
- kurze Ausschnitte aus Bühnenstücken szenisch interpretieren (10).

#### 3. MUSIK HÖREN

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik verschiedenen Epochen und einfachen musikalischen Formen zuordnen (6);
- den Ausdrucksgehalt von Musik wahrnehmen (6);
- Musik verschiedenen Epochen, Formen, Gattungen, Stilen zuordnen (8);

- die Wirkung von Musik erkennen (8);
- verschiedene Aspekte der Musik hörend erkennen und beschreiben (10);
- die Wirkung von Musik erkennen und beschreiben (10);
- Bezüge zu anderen Künsten und Fächern herstellen (10).

#### 4. SICH ÜBER MUSIK VERSTÄNDIGEN – GRUNDWISSEN

Die Schülerinnen und Schüler können

- Noten- und Pausenwerte benennen und umsetzen (6);
- Stammtöne im Violineklüssel benennen und umsetzen (6);
- einfache Taktarten erkennen und umsetzen (6);
- Lautstärkeangaben unterscheiden (6);
- ausgewählte Instrumente beschreiben, der Instrumentenfamilie zuordnen und hörend erkennen (6);
- inhaltliche und formale Aspekte ihrer Lieder und Musizierstücke beschreiben (6);
- einfache Formverläufe erkennen und beschreiben (6);
- den Computer bei einfachen musikalischen Aufgaben einsetzen (6);
- kompliziertere Folgen von Noten- und Pausenwerten erkennen und umsetzen (8);
- Dur und Moll unterscheiden (8);
- Tempobezeichnungen umsetzen (8);
- Lautstärkeangaben umsetzen (8);
- unterschiedliche Instrumentalbesetzungen erkennen (8);
- komplexere Formverläufe erkennen (8);
- kulturelle Hintergründe von Liedern beschreiben (8);
- den Computer bei anspruchsvolleren musikalischen Aufgaben einsetzen (8);
- selbstständig ihr Liedrepertoire reflektieren (10);
- zu unterschiedlichen Hörbeispielen differenziert Stellung nehmen (10);
- den Computer bei komplexen musikalischen Aufgaben einsetzen (10).

